

PRESSEMITTEILUNG

Geschäftsführerin Dr. Mercedes Hillen nimmt Preis für bzfo-Team entgegen
Stiftung Oskar-Helene-Heim überreicht Helene-Medaille 2015
„Der Oscar für medizinisch-humanitäre Arbeit“

5 **Berlin, 16. März 2016** – Heute Morgen wurde die mit 10.000 Euro dotierte Helene-Medaille verliehen. In Anwesenheit des gesamten bzfo-Teams überreichten Werner Ukas, Geschäftsführer der Stiftung, und Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Robert Loddenkämper den Preis. Geschäftsführerin und Ärztlichen Leiterin Dr. Mercedes Hillen nahm die Urkunde und die Medaille entgegen. Das Behandlungszentrum für Folteropfer e.V. setzt sich seit über 24 Jahren für die sozialarbeiterische, psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung von traumatisierten geflüchteten Menschen ein.

10 **„Kleine Hilfe für Ihre großartige Arbeit“ – Wertschätzung und Motivation**
Die Helene-Medaille 2015 sei ein Dankeschön an alle Mitarbeitenden des bzfo und zugleich ein Motivationsschub, die großartige Arbeit fortzuführen, so Geschäftsführer Werner Ukas. Die Helene-Medaille würdige hervorragendes soziales Engagement im medizinischen Bereich; sie sei der „Oscar für medizinisch-humanitäre Arbeit“.

15
20 Vor der Verleihung nahmen Herr Ukas, Prof. Dr. Loddenkemper und Barbara Lay (PR/Marketing Helios) an der Gesamtteam-Sitzung des bzfo teil. Dort wurden das Akutprogramm und die kaufmännischen Kurse des Zentrums vorgestellt. Dabei erhielten die Stiftungsmitglieder einen detaillierten Einblick in die rehabilitative und integrative Arbeit des Zentrums.

25

Zeichenanzahl: 1129 Zeichen Text (ohne LZ), 1286 Zeichen Text (mit LZ)

30

35

40

DAS BEHANDLUNGSZENTRUM FÜR FOLTEROPFER E.V. (bzfo)

Seit 1992 bietet das **bzfo** Menschen, die organisierte staatliche und (Bürger-)Kriegsgewalt erlebt haben, Hilfe bei körperlichen Leiden sowie seelischen und psychosomatischen Störungen. 2015 wurden rund 600 Erwachsene, Kinder und Jugendliche behandelt und/oder erhielten Unterstützung durch Beratung. Sie kommen aus über 50 Ländern wie Syrien, Afghanistan, Tschetschenien, der Türkei, dem Iran, dem Irak, Somalia, dem Kosovo, dem Libanon und Eritrea. In 2013 startete das Zentrum ein **multiprofessionelles Akutprogramm** für neu eingereiste geflüchtete Menschen. Die Ausgaben werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von der EU, den Vereinten Nationen und aus Mitteln der gesundheitlichen Regelversorgung sowie von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spenderinnen und Spendern getragen. Seit Mitte 2008 arbeitet das bzfo gemeinsam mit dem Zentrum für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste (zfm), der Überleben – Stiftung für Folteropfer sowie der gemeinnützigen Catania GmbH – Hilfe für traumatisierte Opfer unter dem Dach des **Zentrums ÜBERLEBEN**. Das Zentrum bietet damit ein breites Spektrum von der Rehabilitation bis hin zur sozialen Integration nach Deutschland geflüchteter und zugezogener Menschen, um ihre gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

KONTAKT

Meltem Arsu • 030 30 39 06 - 62 oder 0159 – 02 44 74 11 • m.arsu@ueberleben.org
www.bzfo.de/ www.ueberleben.org